



Die gothische Holzkirche in Hohendorf.

Kirchenbauten den Höhepunkt seiner technischen und stilistischen Entwicklung fand. Sie erhielten sich bis tief in die Renaissancezeit, ja einzelne selbst bis in das XVIII. Jahrhundert hinein; meistens sind es Längsbauten mit schmalerem Presbyterium und einem in die Höhe gestellten, nach oben zu konisch zulaufenden Thurme. Die Dächer ragen weit vor, um die bei diesen Holzkirchen charakteristischen Umgänge zu decken; auch das Kirchenterrain oder der Friedhof wird durch einen Holzverhau (mit schönem Holzthore) geschützt. Die älteste bekannte, noch erhaltene Kirche dieser Art ist die von Seitendorf (1488), die ehemals durchwegs mit religiösen Darstellungen ausgemalt war; die spätesten sind die Kirche von Karlovitz (1752), zugleich ein interessanter Centralbau, und jene von Huslenky (1786).